

Hauptabteilung Bildung: Ein starkes Dach für gute Glarner Schulen

Für die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern hat sich in der vereinigten Gemeinde Glarus kaum etwas geändert. Aber im Hintergrund ist vieles anders. Denn aus vier Schulgemeinden ist die Hauptabteilung Bildung geworden.



Die Schulleitung der Schule Glarus: Martin Bilger, Marietta Brunner (Schule Glarus-Riedern), Thomas Hämmerli (Oberstufe Buchholz), Marco Hodel (Schule Ennenda), Brigitte Bisig (Schule Netstal). Bild zvg

«Wir hatten schon früher geleitete Schulen mit eigenständigen Kulturen. Neu ist, dass die vier bisher autonomen Schulen nun gemeinsam die neue Schule Glarus bilden, der als Chef ein Hauptschulleiter vorsteht.» So fasst Martin Bilger, Leiter der Hauptabteilung Bildung, sowohl die Kontinuität wie auch die Veränderung im Schulwesen der Gemeinde Glarus zusammen.

DIE HAUPTABTEILUNG BILDUNG AUF EINEN BLICK

Standort: Gemeindehaus Glarus, 1. Stock, Gemeindehausplatz 5, Glarus

Erreichbarkeit:

Tel. 058 611 85 64

Fax. 058 611 81 60

E-Mail:

bildung@glarus.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Teil der Einheitsgemeinde

Diese Veränderung ist Ausdruck der grundsätzlich neuen Schulorganisation. Die Schule ist seit dem 1. Januar Teil der Einheitsgemeinde Glarus. Die Leitung der neuen Schule obliegt der Hauptabteilung Bildung mit Martin Bilger und seinem Team von vier erfahrenen Schulleiterinnen und Schulleitern. Gemeinsam bilden sie die Schulleitung der Gemeinde Glarus. Die Hauptabteilung Bildung hat viele operative Aufgaben der bisherigen Schulräte übernommen. Sie ist für die fachliche, personelle und finanzielle Führung der Schule verantwortlich. In ihrem Verantwortungsbereich liegt die Qualitätssicherung genauso wie die Weiterentwicklung der Schule. Anliegen von Schülern und Eltern werden nach einheitlichen Kriterien und Regeln für alle Schulen entschieden. Bei den Bildungsprofis um Martin Bilger laufen also alle Fäden des Schulbetriebes zusammen und ihren Entscheiden liegen viele Jahre Erfahrung in der Führung guter Schulen zugrunde.

Klare Zuordnung der Aufgaben

Die Schulkommission, der Gemeinderat Tomas Jakober vorsteht, ist für die Schulpoli-



Martin Bilger
Hauptabteilungs-
leiter Bildung

Martin Bilger ist Pädagoge und hat an der Primarschule Glarus-Riedern viele Jahre unterrichtet. Zuletzt war er dort teilzeitlich als Schulleiter tätig. Seine neue Tätigkeit sieht er als Chance, der Glarner Schule wichtige Impulse zu geben. Dies auch deshalb, weil mit der Gemeindestrukturreform den Gemeinden viele Aufgaben und Kompetenzen vom Kanton übertragen worden sind. Konkret wird Glarus ab dem kommenden Schuljahr die musikalische Grundschulung ausweiten, die Sozialpädagogik stärken, Fachpersonen für Logopädie anstellen und die Schulsozialarbeit einführen. Im Inneren will Martin Bilger die Abläufe im Schulbetrieb harmonisieren und vereinfachen sowie gleiche Rahmenbedingungen für alle Lehrpersonen und Schulen schaffen. Ein grosses Anliegen ist ihm der Blick auf die Tagesbetreuung. Hier möchte er, dass ein bedarfsgerechtes Angebot für die ganze Gemeinde entwickelt wird. Und selbstverständlich zählen auch gute und an allen Standorten vergleichbare Arbeitsbedingungen zu seinen Zielsetzungen. Denn Martin Bilger weiss, dass dies eine der wichtigsten Voraussetzungen für guten Unterricht ist.

MARTIN BILGER PERSÖNLICH

Zivilstand: ledig, seit Langem im Konkubinat

Hobbys: Musik, Theater, Politik

Lieblingsort: Orte mit Weitsicht

Sternzeichen: Schütze

tik, die übergeordnete Strategie und für die Aufsicht über die Schule in der Gemeinde zuständig.

Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben sind entsprechend klar entflochten und eindeutig zugeordnet: Die Hauptabteilung Schule kümmert sich um die operative und pädagogische Leitung der Schule, die Schulkommission um die Schulpolitik und die Schulstrategie. Der Schule kommt diese klare Trennung der politischen und operativen Ebenen entgegen, ist Martin Bilger überzeugt: «Mit dem neuen System haben wir optimale Voraussetzungen, dass die schon bisher guten Glarner Schulen erhalten oder gar verbessert werden können.»